

Inhalt

Vorwort — V

Abbildungsverzeichnis — XVII

Einleitung. Vom Sinn der Literaturwissenschaft und ihrer Begriffe — 1

Teil I: Der literarische Text und seine Interpretation

1 Was ist ein literarischer Text? — 19

- 1.1 Text und Zeichen: Semiotische Grundlagen — 21
 - 1.1.1 Zeichengestalt und Zeichenbedeutung — 22
 - 1.1.2 Ikonische, indexikalische, symbolische Zeichen — 24
 - 1.1.3 Einfache und komplexe Zeichen — 28
 - 1.1.4 Differentielle Organisation und poetische Funktion — 29
- 1.2 Der literarische Text — 35
- 1.3 Begriffe zur Beschreibung von Literarizität — 41
 - 1.3.1 Klangfiguren, Wortfiguren, Tropen — 41
 - 1.3.2 Abweichung und Verfremdung — 45
 - 1.3.3 Autofunktionalität — 49
 - 1.3.4 Konnotation und Polysemie — 50

2 Lesen – Verstehen – Interpretieren — 53

- 2.1 Lesen — 54
 - 2.1.1 Schrift und Schriftverkehr — 55
 - 2.1.2 Lektüretechniken und Lesertypen — 61
- 2.2 Verstehen — 68
 - 2.2.1 Schrittfolgen des Verstehens — 69
 - 2.2.2 Hermeneutischer Zirkel — 73
- 2.3 Interpretieren — 74
 - 2.3.1 Interpretationsverfahren und Interpretationstypen — 78
 - 2.3.2 Kritik der Interpretation — 90

3 Textordnungen — 94

- 3.1 Textsorten — 95
- 3.2 Literarische Gattungen — 98
- 3.3 Generische Ordnungsmodelle — 102
- 3.4 Bestimmung literarischer Gattungen — 114

4	Fakten und Fiktionen — 120
4.1	Grundbegriffe — 121
4.2	Fiktionalitätstheoretische Positionen — 124
4.2.1	Der Fiktionspakt — 124
4.2.2	Das Univialitätsprinzip — 126
4.2.3	Textinterne Eigenschaften — 127
4.2.4	Produktionsorientierte Unterscheidungen — 128
4.2.5	Rezeptionsorientierte Theorien: ‚Make-Believe‘ — 129
4.2.6	Institutionelle Fiktionalitätstheorien — 130
4.3	Fiktive, entlehnte und verweisende Objekte — 131
4.4	Figuren und Personen — 137
5	Wie lesen, verstehen, interpretieren wir narrative Texte? — 148
5.1	Beschreibung und Analyse narrativer Texte — 152
5.1.1	Geschehensmomente und Erzähleinheiten — 155
5.1.2	Konzepte und Geschichte — 156
5.1.3	Erzähldiskurs und Text der Geschichte — 160
5.1.4	Erzähler und Erzählsituationen — 161
5.1.5	Wahrnehmung und Fokalisierung — 164
5.1.6	Zeitorganisation und Leserlenkung — 166
5.2	Interpretation narrativer Texte — 170
6	Wie lesen, verstehen, interpretieren wir lyrische Texte? — 174
6.1	Beschreibung und Analyse lyrischer Texte — 176
6.1.1	Äquivalenzprinzip — 177
6.1.2	Vers, Reim, Metrum — 179
6.2	Interpretation lyrischer Texte — 185
7	Wie lesen, verstehen, interpretieren wir dramatische Texte? — 191
7.1	Beschreibung und Analyse dramatischer Texte — 195
7.1.1	Raum und Bühne — 195
7.1.2	Figuren — 197
7.1.3	Handlung — 203
7.2	Interpretation dramatischer Texte — 206
8	Wie lesen, verstehen, interpretieren wir Sachtexte? — 210
8.1	Bauformen und Funktionsweisen von Sachliteratur — 214
8.1.1	Autor, Gegenstand, Adressaten — 215
8.1.2	Hybridbildungen — 217
8.2	Interpretative Umgangsformen mit Sachtexten — 221

- 9 Die Emotionen der Literatur — 223**
 - 9.1 Gefühle und Lektüre — 226
 - 9.2 Kodierungen von Emotionen und ihre Analyse — 230
 - 9.2.1 Bezeichnung und Darstellung — 234
 - 9.2.2 Ausdruck und Thematisierung — 238
 - 9.3 Emotionale Reaktionen auf Literatur — 241
 - 9.4 Emotionen, Szenarien, Gattungen — 247
- 10 Orte und Räume der Literatur — 249**
 - 10.1 Wissensräume — 255
 - 10.2 Soziokulturelle Räume — 257
 - 10.3 Ästhetische Räume; Räume der Imagination — 259
 - 10.4 Zugangsweisen — 262

Teil II: Das Literatursystem in seiner Entwicklung

- 1 Was ist ein Autor? — 271**
 - 1.1 Dimensionen des Autor-Begriffs — 275
 - 1.2 Der Tod des Autors ... — 280
 - 1.3 ... und seine Wiederkehr — 282
 - 1.4 Autorintentionen und Zuschreibungen — 286
- 2 Autor und Werk — 291**
 - 2.1 Was ist ein Werk? — 293
 - 2.2 Konstitutionsweisen und Umgangsformen — 298
 - 2.3 ‚Werkherrschaft‘ und ‚Werkpolitik‘ — 306
- 3 Was sind literarische Generationen? — 310**
 - 3.1 Parameter des Generationsbegriffs — 314
 - 3.2 Verwendungsweisen des Generationsbegriffs — 318
 - 3.3 Generationen in der deutschen Literatur — 321
- 4 Was ist eine Literaturepoche? — 333**
 - 4.1 Funktionen und Parameter des Epochenbegriffs — 335
 - 4.2 Die Bildung von Epochenbegriffen — 337
 - 4.3 Exemplarische Epochenbestimmung: Das Jahrzehnt 1795–1805 — 338

- 5 Was ist literarische Kommunikation? — 346**
 - 5.1 Elemente der literarischen Kommunikation — 348
 - 5.2 Die produzierende Instanz: Autor — 351
 - 5.3 Distributive Instanzen: Verlagswesen und Buchhandel — 354
 - 5.4 Rezipienten: Leser und Publikum — 359
 - 5.5 Vermittlungsinstitutionen. Literaturkritik – Deutschunterricht – Literaturwissenschaft — 365
 - 5.6 Kanon und Kanonbildung — 371
- 6 Literatur und Medien — 374**
 - 6.1 Medienarten und Formate — 377
 - 6.2 Aufzeichnung, Speicherung, Wiedereinschaltung — 379
 - 6.3 Intermedialität — 383
 - 6.4 Digitalität — 386
- 7 Literatur und Gesellschaft — 392**
 - 7.1 Hypothesen — 395
 - 7.2 Systeme der Gesellschaft — 395
 - 7.3 Modelle und Modellierungen — 398
 - 7.4 Symbolisches Probehandeln und Problemlösen — 402
 - 7.5 Autonomie, strukturelle Kopplung, Leistung — 404
 - 7.6 Das literarische Feld — 407
 - 7.7 Weltliteratur und Weltgesellschaft — 409
 - 7.8 Race, Class, Gender — 417
- 8 Literatur und Wissen — 423**
 - 8.1 Varianten und Diskussionen — 427
 - 8.2 Was Literatur mit Wissen zu tun hat... — 432
 - 8.3 ... und wie Wissen zu bestimmen ist — 434
 - 8.4 Intertextuelle Beziehungen und Bildungsaufgaben — 439

Teil III: Studien- und Arbeitstechniken

- 1 Lesen und Recherchieren — 451**
 - 1.1 Ausgaben und Textvarianten — 451
 - 1.2 Text und Kontext — 454
 - 1.3 Suchen und Finden — 455
 - 1.4 Informationsquellen im Internet — 457

2 Reden — 460

2.1 Präsentationen und Referate — **461**

2.2 Thesenpapier — **462**

3 Schreiben — 464

3.1 Hausarbeiten und Qualifikationsschriften — **464**

3.2 Arbeitsschritte und Vorgehen — **466**

3.3 Aufbau und Bestandteile schriftlicher Arbeiten — **470**

Anhang

Lektüreempfehlungen — 479

Lektüreliste Ältere deutsche Literatur — **479**

Lektüreliste Neuere deutsche Literatur — **480**

Sekundärliteratur für das Studium — 489

Digitale Quellen für das Studium — 495

Sachregister — 497